

## Feldzug für strenge Sparsamkeit

### *Das Sparsamkeitsregime — eine der wichtigsten Methoden der sozialistischen Wirtschaftsführung*

Die II. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Juli 1952 faßte den historischen Beschluß, in der Deutschen Demokratischen Republik mit dem planmäßigen Aufbau des Sozialismus zu beginnen. Dieser Beschluß erfordert die konsequente Durchsetzung sozialistischer Methoden in der Wirtschaftsführung. Der Aufbau des Sozialismus setzt sich das Ziel, das von Stalin formulierte ökonomische Grundgesetz des Sozialismus zu verwirklichen, das lautet:

„Sicherung der maximalen Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der gesamten Gesellschaft durch ununterbrochenes Wachstum und stetige Vervollkommnung der sozialistischen Produktion auf der Basis der höchstentwickelten Technik.“

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen in der gesamten volkseigenen Wirtschaft die alten kapitalistischen Methoden und Auffassungen der Wirtschaftsführung restlos ausgemerzt und durch sozialistische Methoden ersetzt werden.

Im Kapitalismus vollzieht sich die Erweiterung der Wirtschaft und die Bereicherung der Kapitalisten durch die Ausbeutung und Verelendung der werktätigen Massen, die von einer ungeheuren Verschwendung von Produktions- und Arbeitskräften durch Krisen und Kriege begleitet ist.

Im Sozialismus besteht die große Aufgabe darin, gleichzeitig die Produktionsanlagen zu erweitern und die materielle und kulturelle Lage der werktätigen Massen zu verbessern. Die Erfüllung dieser doppelten Aufgabe ist nur auf einem Wege möglich: durch die ständige Hebung der Produktivität der Arbeit und durch die allergrößte Sparsamkeit auf allen Gebieten der Wirtschaft und Verwaltung. Wenn die Mehrung des sozialistischen Eigentums die Grundlage für